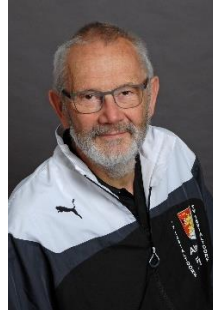




Turnverein 1881 Altdorf e.V.
Heumannstr. 5a
90518 Altdorf

Turnverein 1881 Altdorf e. V.
 Heumannstr. 5a, 90518 Altdorf

**Vereinsmitglieder
 &
 Interessierte**



Für den Vorstand
Erster Vorsitzender
Joachim Töwe

Altdorf, 01. November 2024

Betr.: **tv-aktuell(es) # 8 - 2023**

Hier finden Sie jetzt und künftig, auf zwei Seiten, was es Wichtiges rund um den Sportbetrieb und den Verein gibt:

1. aus den Gremien
 - a. Mitgliederversammlung (MV)
 - b. Vereinsrat (VR)
 - c. Vorstand (VO)
2. aus dem Sportbetrieb (übergreifend, neben den anderen Seiten der Home-Page)
3. aus den uns betreffenden politischen Entscheidungen (nicht bewertend, nur die Wirkung darstellend)
4. aus der Vereinsentwicklung (das haben wir in den eigenen Händen)
und
5. was sonst noch wichtig ist (wir stärken die Gemeinsamkeit)

Dieses Mal

➤ **Was sonst noch wichtig ist (wir stärken die Gemeinsamkeit):**

Man sollte nicht immer sofort ans Telefon gehen. Selten ruft jemand an, um einem mitzuteilen, ich will Dir was Gutes tun.

Manche Informationen erreichen einen über die seltsamsten Wege/Umwege.

So geschehen am letzten Sonntag. Über einen Urlauber (vom Vorstand) wurde ein fleißiger Geist des Vereins erreicht. Damit war es mit seiner Sonntagsruhe vorbei. Der fleißige Geist informierte weitere Vorstandsmitglieder und damit war auch für sie die Sonntagsruhe zu Ende.

Um was ging es dabei? Der alte Herr „Sportpark“ hatte mal wieder Schmerzen. Von der Decke des Kellergangs und in den anliegenden Räumen tropfte Wasser, floss Wasser, trat Feuchtigkeit aus. Schnell stand fest, „hier ist etwas nicht in Ordnung“.

Ein Wasserrohrbruch war die sofortige Diagnose, das Wasser war klar und so schied die Abwasser-Kanalisation aus. Das austretende Wasser ließ aber keine Rückschlüsse zu, wo dieser Rohrbruch (der Verdacht verhärtete sich) stattfand.

Was ist zu tun. Das herabtropfende (laufende) Wasser war warm, folglich war die Warmwasserversorgung im Blickfeld. Diese wurde abgeschaltet, mit Hilfe eines zwischenzeitlich anwesenden Sanitärfachmanns. Später stellte sich heraus, dass das Wasser deshalb warm war, weil es sich über die Warmwasserrohre (außen) in der Wand verbreitet hat. Nun trafen dann weitere gute Geister ein, darunter ein Gebäudetrocknungsfachmann, der gleich Folgeaktionen initiierte. Ein Vorstandsmitglied mit einem leistungsfähigen Nasssauger (der Vereinseigene begnügte sich auf das Erzeugen von Geräuschen und tröpfchenweise Wasseraufnahme).

Dann war da noch ein Mitglied der Handballabteilungsleitung zu einer privaten Feier im Sportpark. Dann nicht mehr bei der Feier und mit ihm weitere Mitglieder der Handballabteilung, von ihm herbeigerufen (ein großes Dankeschön dafür), die sich um die Wasseraufnahme und dem „Retten“ von Sachen und Geräten in den betroffenen Bereichen kümmerten. Besenstafetten, Wasserschieber, Aufnahmebeutel, damit noch nicht betroffene Räume verschont bleiben. Entfernen von gebildeten Wasserbrücken.

Erste Planungen für die Nacht wurden gemacht. Mieter mit Zugangschips für die Judohalle versorgt (Zugang zum Sanitärbereich). Bereichsweise die Wasserzufuhr abgesperrt. Wir wissen alle, dass gerade dann die Hähne nicht wirklich ihren Dienst erfüllen. Letztendlich, da es keine Verbesserung brachte, wurde die gesamte Wasserversorgung des Sportparks Heumannstr. 5 abgedreht.

An den folgenden Tagen gab es dann einige Aktionen, Fachleute zur Leckageortung, fleißige Geister zum Wasser aufnehmen und Sanitärfachleute, die die gefundene (Erleichterung) Wasseraustrittsstelle verschließen konnten. Mit wenigen Einschränkungen konnte der Betrieb des Sportparks wieder aufgenommen werden.

Es bleiben noch viele Nacharbeiten zu erledigen.

- Gebäudetrocknung (Abstimmung mit Fachbetrieb)
- Finale Reparatur der Schadensstelle (Abstimmung mit Fachbetrieb)
- Sanierung der durch die Feuchtigkeit beschädigten Wände/Decken (Abstimmung mit dem Fachbetrieb)
- Genaue Schadensaufnahme (es ist doch einiges beschädigt oder unbrauchbar) Liste erstellen
- In dem betroffenen Bereich hatte auch der Elektro-Schutz ausgelöst, kein Strom, kein Licht, Versorgung aus den anderen Bereichen (Wiederherstellung: Abstimmung mit Elektrofachbetrieb).
- Abstimmung mit der Versicherung

Und: was haben wir gelernt ?

Der alte Herr Sportpark wird uns immer wieder überraschen, Wasser von unten (kannten wir), von oben (kannten wir), von außen (kannten wir) aus dem Gebäude heraus (neue Erkenntnis).

Wir müssen bei den Servicegeräten aufrüsten (Profi-Wasseraufnehmer), Feuchtemessgerät (rechtzeitig und nicht überraschend feststellen), ggf. Frühwarnsysteme (Wassersensoren) aufstellen.

Was haben wir noch gelernt ?

Nicht auf den Zufall verlassen, dass gerade irgendwelche Sportler in der Nähe sind, die helfen können, wir konnten aber feststellen, dass eine große Bereitschaft zur Hilfe gegeben ist.

Noch in der Nacht vom Sonntag zum Montag („strategische“ Nachbesprechung) ist der Gedanke gewachsen, eine Art Alarmierungssystem einzurichten (mild, nicht so wie bei der Feuerwehr). Schlüsselpersonen werden über eine Whats-App-Gruppe zu zivilen Zeiten informiert und können dann weitere gute Geister (wir sind überzeugt, dass es diese gibt) informieren, dass ein „Notfall“ besteht. Die genaue Ausgestaltung wird anl. der nächsten Vereinsratssitzung präsentiert.

Ein weiterer Gedanke (erste Ideen) ist noch, eine „freiwillige“ fachliche Ansprechplattform zu entwickeln, auf der die (freiwilligen) Skills einzelner Fachleute, die mit Rat und Tat zur Verfügung stehen könnten, anzulegen. Nur sichtbar für Berechtigte.

Auf dem Weg als Verein noch weiter zusammen zu wachsen und für die Zukunft gut bis bestens gerüstet zu sein.

Joachim Töwe

Mit den besten Grüßen

Joachim Töwe

TV 1881 Altdorf e. V. - Erster Vorsitzender

